

Karl Hegel an Theodor Sickel, Reichenhall, 1. Juli 1899

IÖGF Wien, NL Sickel, Hegel, Karl [Kurzbrief in Form einer beschriebenen Visitenkarte Karl Hegels.]

1899 Reichenhall 1. Juli.¹

Mit den besten Wünschen für Ihr und Ihrer Frau Gemahlin Wohlfinden verabschieden sich
DR. K[ARL] VON HEGEL / GEHEIMER RAT UND PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT²
und Tochter Marie.

Gestern Morgen verfehlten Sie mich leider, heute Morgen suchte ich Sie vergeblich im Kurgarten.
ERLANGEN.

1 Jahresangabe, Ort und Tag finden sich auf der Visitenkarte unterhalb des Textes am Ende der Nachricht linksbündig.
2 Vordruckter Text auf der Visitenkarte

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)

Sickel, Theodor [= Sickel, Theodor] [pers_0273](#)

Gemahlin [= Semper, Anna, verh. Sickel] [annaverhsickel_99388](#)

Marie [= Hegel, Maria (Mariechen, Mimi)] [hegelmaria_9055](#)

Orte

Reichenhall [= Reichenhall] [reichenhall_1617](#)

Sachen

Kurgarten [= Kurgarten (Reichenhall)] [kurgartenbadreic_89452](#)

Quellen und Literatur

IÖGF Wien, NL Sickel, Hegel, Karl

[= IÖGF Wien.] [brfsrc_0019](#)